

Supraporten. Supraporten: In weißgoldenen Kartuscherahmen. Über der südlichen Tür eine Frau in Landschaft sitzend, in gelbem Kleide mit rotem Mantel, mit Lorbeerkranz und brennender Fackel. Links von ihr schlafender Amor auf blauem Samtpolster mit Goldborte. Im Hintergrunde Schnitter und hügelige Landschaft. — Über der östlichen Tür junge Frau in blauem Gewande und weißem Hemde mit Blumen beschäftigt, die ihr ein Amor herbeiträgt. Im Hintergrunde Landschaft, rechts eine rote Draperie über Gesträuch; in der Draperie liegt ein Goldgefäß.

Gemälde. Gemälde: 1. 168 × 282; Porträt der Erzherzogin Maria Anna im Alter von etwa 20 Jahren. Ganze Figur in einem rosa mit Blumen in bunter Seide und Silberbrokat gesticktem Reifrocke, silbergestickter dekolettierter Taille mit Spitzenärmeln, Samtband mit Brillanten um den Hals und Brillantendiadem im gepuderten auffrisierendem Haare. Sie hält in der Linken eine Papierrolle, die sie zu anderen auf einen mit roter Draperie mit Goldstickerei teilweise bedeckten Tisch legt; auf der anderen Seite ein Fauteuil, dahinter ein Tischchen mit Krone auf Kissen, teilweise durch die blaue Hintergrunddraperie verdeckt. Auf dem ersten Tischchen liegen Zeichnungen mythologischen Charakters. Richtung des Meytens. 2. 150 × 282; Porträts der Erzherzogin Maria Christine und des Erzherzogs Leopold, letzterer etwa acht Jahre alt. Ganze Figur; die Erzherzogin in einem blauen Fauteuil sitzend, in einem rosa Kleide mit Spitzen und großen Blumen in Silberbrokat, Spitzenärmeln; sie hat ein Bologneserhündchen im Schoße. Der Erzherzog in weißem Uniformrocke mit goldenem Vliese, roten Eskarpins mit weißen Strümpfen, mit blankem Brustharnische und gepudertem Haare, stehend. Dahinter auf einem rotgedeckten Tischchen Krone und herabhängender Hermelinmantel. Im Hintergrunde Architektur und blaue Draperie. Richtung des Meytens. 3. 150 × 282; Porträt der Kaiserin Isabella (von Parma); ganze Figur, stehend, in blauem Kleide mit Stickerei und Silberbrokat; Brillantschmuck, Spitzenärmel, gelber Brokatmantel mit Hermelinfutter; auf einem rotgedeckten Tischchen die Krone. Im Hintergrunde Architektur, blaue und braune Draperie. Richtung des Meytens. 4. 150 × 282; Porträt der Erzherzoge Josef (II.) und Leopold (I.); ersterer etwa 16 Jahre alt. Ganze Figuren; beide stehend, ersterer in blauer Samthose mit Goldstickerei und ebensolchem Wamse und weißem goldgestickten Rocke, den Dreispitz unter dem linken Arme, mit der Linken nach hinten deutend. Erzherzog Leopold in weißem Rocke mit rotem Futter und Aufschlägen, Brustpanzer, Goldscharpe. Im Hintergrunde Reiterei in Landschaft, rechts Draperie über einen Baum geschlungen. Richtung des Meytens. Alle vier Bilder in gleichen, reich geschnitzten vergoldeten Holzrahmen.

Skulpturen. Skulpturen: Büste aus weißem Alabaster, jugendlicher Genius mit Haarbinde auf einem mit Akanthus und antiker Lampe verzierten Sockel. Aufschrift: *A. D. 1770 Sculpsit P. Le Roy Namuranus* (Fig. 138).

Fig. 138. Pendant dazu; Jüngling mit Kranz in den Locken; auf dem Sockel Aufschrift: *A. D. MDCCLXXII sculpsit P. F. Le Roy*.

Zweites Zimmer:

Supraporten. Supraporten: Über der westlichen Tür: Junge Frau mythologischen Charakters umarmt einen Jüngling; neben ihm auf einem Polster eine Krone. Rechts und links je ein Putto mit kriegerischen Geräten (Fig. 139). — Über der südlichen Tür: Frau mit Schwert und Reichsapfel, von Putten mit Lorbeerkränzen und anderen Emblemen umgeben. — Über der östlichen Tür: eine junge Frau bei einem Opferaltare sitzend, einen Ring mit Dreieck haltend. Daneben zwei Putten, einer mit Räuchergefäß. Im Hintergrunde großer Kuppelbau und eine Spitzpyramide.

Gemälde. Gemälde: 1. 160 × 242; Porträt Kaiser Franz I. in ganzer Figur, in Krönungsornat; die linke Hand auf ein reiches Tischchen, auf dem die drei Kronen auf einem Polster sind, legend. Im Hintergrunde bläuliche Draperie mit Durchblick ins Freie. Wichtiges Bild in der Richtung Friedrich Amerlings. Reicher, goldgeschnittener Holzrahmen mit Doppeladler als Bekrönung.



Fig. 138
Schönbrunn, Büste von Le Roy (S. 120)